

Beschlussvorlage	6363/2021	Fachbereich 2 Herr Tiwi
Mittagsverpflegung der Ganztagschulen in Mayen		
Beratungsfolge	Ausschuss für Schulen, Sport, Jugend und Soziales Schulträgerausschuss	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Ausschuss für Schulen, Sport, Jugend und Soziales und der Schulträgerausschuss beauftragen die Verwaltung mit der Durchführung der Ausschreibung für die Mittagsverpflegung der Grundschulen Hinter Burg und St. Veit mit Vergabe an den wirtschaftlichsten Bieter.

<u>Gremium</u>	<u>Ja</u>	<u>Nein</u>	<u>Enthaltung</u>	<u>wie Vorlage</u>	<u>TOP</u>
<u>Ausschuss für Schulen, Sport, Jugend</u>					
<u>und Soziales</u>					
<u>Schulträgerausschuss</u>					

Sachverhalt:

Die beiden Ganztagschulen der Stadt Mayen, die Grundschulen Hinter Burg und St. Veit, bieten für die Ganztagskinder eine Mittagsverpflegung an.

Bislang wurde diese von den Caritas Werkstätten in der Polcher Straße zubereitet. Diese haben den Vertrag mit den Schulen zum August 2021 und mit den Kindergärten der Stadt Mayen zum Jahresende gekündigt. Die Belieferung ist aufgrund der aktuellen Auftragslage für die Küche der Caritas nicht mehr durchführbar.

Zunächst wurde geprüft, ob die Verpflegung über die neu entstehende Küche in der Kita Weiersbach gedeckt werden kann. Dies ist nicht der Fall. Daher muss die Verpflegung für die Grundschulen neu ausgeschrieben werden.

Derzeit erfolgt die Belieferung in der Grundschule Hinter Burg in Form von cook & hold und cook & chill. Hierbei werden die Produkte größtenteils warm angeliefert (cook & hold). Manche Produkte (z.B. Nudeln) werden heruntergekühlt und vor Ort im Konvektomat wieder erhitzt (cook & chill).

An der Grundschule St. Veit wird nur das cook & hold Verfahren verwendet, da hier kein Konvektomat vorhanden ist. Dies ist auch aufgrund der Größe der Küche nicht anders möglich.

Ein anderes Verfahren ist cook & freeze. Hierbei werden die Nahrungsmittel nach dem Zubereiten eingefroren und dann vor Ort wieder erwärmt. Diese Variante wurde ausgeschlossen, da hierfür mehrere Lager- und Aufheizmöglichkeiten verwendet werden müssen. Aufgrund der Größe der Schulküchen müssten diese in den Mensen selbst untergebracht werden, wodurch das Platzangebot nochmals sinken würde. Da Platzmangel herrscht, ist das Kochen von frischen Lebensmitteln leider auch nicht möglich.

Daher wird die Ausschreibung nach dem Verfahren cook & hold und ggf. der Möglichkeit für cook & chill gestaltet. .

Finanzielle Auswirkungen:

Die derzeitigen Kosten pro Mittagessen bei der Caritas belaufen sich auf 4,30 € netto (4,60 € brutto). Das letzte normal durchgeführte Schuljahr war 2018/2019. Danach hatten wir durch Corona immer wieder Phasen in welchen keine Verpflegung benötigt wurde. Im Schuljahr 2018/2019 wurden an der GS Hinter Burg 13.111 Essen (60.350 €) und an der GS St. Veit 13.690 Essen (63.000 €) ausgegeben. Insgesamt belaufen sich die Kosten auf 123.350 €. In diesem Jahr stehen bei den Haushaltsstellen der GS HB und GS St. Veit insgesamt 139.600 € zur Verfügung.

Familienverträglichkeit:

Hat die geplante Entscheidung unmittelbare oder mittelbare Auswirkungen auf Familien in der Stadt Mayen?

Die Mittagsverpflegung wird für die Durchführung der Ganztagschule benötigt.

Demografische Entwicklung:

Hat die vorgesehene Entscheidung unmittelbare Auswirkung auf die maßgeblichen Bestimmungsgrößen des demografischen Wandels und zwar

- die Geburtenrate
 - die Lebenserwartung
 - Saldo von Zu- und Wegzug (Migration, kommunale Wanderungsbewegung)
- und beeinflusst damit in der Folge die Bevölkerungsstruktur der Stadt Mayen?

Nein

Barrierefreiheit:

Hat die vorgesehene Entscheidung unmittelbare oder mittelbare Auswirkungen auf die in der Stadt vorhandenen Maßnahmen zur Herstellung der Barrierefreiheit?

Nein

Innovativer Holzbau:

Sofern es sich um ein Bauwerk handelt: Kann das Bauwerk als innovatives Holzbauwerk errichtet werden:

Ja: Nein: Entfällt:

Welche Auswirkungen ergeben sich aus dem verfolgten Vorhaben für das Klima?:

Inwieweit wurden Klima- und Artenschutzaspekte berücksichtigt? Wurde beispielsweise bei Baumaßnahmen bzw. Renovierungsmaßnahmen die Möglichkeit von Solarthermie- und Photovoltaik-Anlagen geprüft? Wurde die CO2-Bilanz von zu beschaffenden Produkten geprüft / verglichen?

Keine Auswirkungen